

Die Selbstausbauer des Jahres öffnen ihre Wohnwagentür

CARAVAN Wiebke und Knut Harms zeigen Einraumwohnung

SANDE/OS – Gerade erst am Freitagabend waren Wiebke und Knut Harms aus Oldenburg mit ihrem Wohnmobil aus dem Urlaub in Frankreich nach Hause zurückgekehrt, um dann sofort wieder nach Sande zum „Caravan-Salon“ zu starten. Hier waren sie mit ihrem Mobil einer der Höhepunkte der zweitägigen Fachmesse, die am Wochenende bereits zum elften Mal im Ortskern stattfand. Wiebke und Knut Harms gaben bereitwillig Auskunft über ihr Wohnmobil Marke Eigenbau.

Das Ehepaar war auf Einladung der Organisatoren nach Sande gekommen. Bisher kannten sie den „Caravan-Salon“ noch gar nicht. „Ich habe festgestellt, dass viele Camper aus der Region um Oldenburg gar nicht wissen, dass hier so eine tolle Messe stattfindet“, sagte Knut Harms, der am Sonnabend und Sonntag gemeinsam mit

seiner Frau vielen Besuchern aus Sande und dem Jeverland über seine „Einraumwohnung“ berichtete. Diese ist aber nur für den Urlaub eingerichtet. „Sonst leben wir im ganz normalen Einfamilienhaus mit Garten“, antwortete Wiebke Harms auf diese Frage etlicher Besucher.

Als langjährig geübte Camper hatten Wiebke und Knut Harms irgendwann festgestellt, dass alle fertigen Modelle auf dem Markt etliche ihrer Wünsche offen ließen. Unterwegs waren sie meist mit ihren beiden Kindern, die heute 14 und 18 Jahre alt sind. Ein Wohnmobil nach individuellen Wünschen kam aber auch nicht in Frage. „Das war unbezahlbar“, sagt Wiebke Harms. Und so kamen sie auf die Idee, einen austrangierten Transporter umzubauen. „Fisch- oder sonstige Tiertransporter kamen nicht in Frage, den Ge-

ruch bekommt man nicht weg“, sagt Knut Harms. Sie entschieden sich für einen Blumentransporter, planten und kauften kräftig ein – vier Monate gingen dabei ins Land, dann nochmal sechs Monate für den Umbau – fast alles Marke Eigenbau. Bei den Gasleitungen ließen sie aber zum Beispiel lieber einen Fachmann ran. Sicherheit hat schließlich oberste Priorität.

Zu den Sommerferien 2016 war die „Einraumwohnung“ perfekt, seitdem geht es damit immer wieder auf Tour. Der Lehrer und die Hausfrau und Mutter sind in Camperkreisen mittlerweile schon bekannt, haben sie doch mit ihrem Wohnmobil mittlerweile den begehrten Aufkleber als „Selbstausbauer des Jahres“ erhalten. Ihre Ergebnisse sind auch unter www.einraumwohnung.eu zu finden.



Wiebke und Knut Harms haben sich den Traum vom Wohnmobil Marke Eigenbau verwirklicht. Sie legen Wert auf Funktionalität und Gemütlichkeit. BILDER: ANNETTE KELLIN

Einblicke ins Wohnzimmer auf Rädern

AUSSTELLUNG Caravan-Salon mit 100 Reisemobilen und Wohnwagen bestückt – Gute Fachmesse

Neben den Ausstellern von Wohnmobilen waren auch etliche Händler für Zubehör auf dem Platz.

SANDE/OS – Auch wenn das Wetter nicht gerade zum Camping einlud, interessierten sich am Wochenende doch viele Besucher für die Neuheiten auf dem Wohnwagen- und Caravanmarkt. Rund 100 Reisemobile und Wohnwagen wurden beim „Caravan-Salon“ gezeigt.

Begrüßt wurden die Besucher vom stellvertretenden Bürgermeister Michael Ramke und von Gerd Walther, Bürgermeister in Sandes Partnerstadt Ueckermünde, die ebenfalls mit mehreren Ständen vertreten war und für die Stadt als Ausflugsziel Werbung machte.

Mit großem Interesse war zum Beispiel Familie Bröse-Bull unterwegs. Die Eltern Ines und Jörg verglichen die Vor- und Nachteile verschiedener Wohnmobile, den Töchtern Janntje und Theeske war die Vorfreude auf kommende Urlaube mit der mobilen Wohnung gleich anzusehen.

Organisiert wurde die Fachmesse von Klaus von der Kammer (Fachhändler in Sande), Heiko Rübsamen, Fredrik Stulken (beide Fachhändler in Jever) und Sebastian Janßen von der Gemeinde Sande.

Neben den Ausstellern der Wohnmobile waren auch etliche Händler für Zubehör auf dem Platz. Bei dem kühlen Wetter hatte zum Beispiel Andre Schulte guten Zulauf, er informierte über „Klimaanlagen mit I-Net-Box“ fürs Wohnmobil. Per Smartphone lasse sich heute regeln, ob es bei der Rückkehr vom Ausflug eher warm oder lieber kühl im Wohnzimmer auf vier Rädern sein solle, berichtete der Fachhändler. Zusätzlich verate eine App auf dem Handy, wie man das Reisemobil am besten parkt, denn hier könne man auch bei bewölktem Himmel den Sonnenstand ablesen, erklärte Schulte. Und wenn es mal eine Panne gibt, wird man auch gleich zum nächsten Fachhändler geführt.



Neele Kowalski (von links), Anja Hörnlein, Ingo Müller, Heinz Müller und Martha Kowalski sahen sich nach einem passenden Wohnmobil um. BILDER: ANNETTE KELLIN



Immer die richtige Temperatur: Andre Schulte informierte über Klimaanlagen.



Blick in die Schränke: Sabine und Lars Duden interessierten sich für die Details der Ausstattung.



Theeske (11 Jahre) und Janntje (7) probierten schon mal die Betten. BILDER: ANNETTE KELLIN